

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER RUSSISCHE BOTSCHAFTER IN DER TÜRKEI AN
DEN RUSSISCHEN MINISTER DES ÄUSSERN.

Telegramm.

Konstantinopel, den 7./20. Aug. 1914.

Heute besuchte Djavid Bey den französischen und den englischen Botschafter und wiederholte ihnen den Vorschlag, den er uns gestern gemacht hatte. In demselben Sinne hat sich gestern Djemal Pascha Sir L. Mallet gegenüber geäußert. Der Unterschied in den Vorschlägen besteht darin, daß die Türken meinen Kollegen augenscheinlich nicht verheimlicht haben, daß sie hauptsächlich uns fürchten und deshalb nicht eine gemeinsame schriftliche Konvention mit den Ententemächten abschließen wollen, sondern mit jeder von ihnen einzeln.

Was die Frage der Kapitulationen anbelangt, so finden meine Kollegen und ich, daß eine gänzliche Beseitigung derselben schwierig wäre. Nichtsdestoweniger gebe ich die Möglichkeit zu, ihre Anwendung bedeutend einzuschränken. Ich würde es für durchaus möglich halten, die Kapitulationen auf die persönliche Sicherheit der ausländischen Untertanen und ihrer Wohnungen, sowie auf die Mithilfe von Konsulatsvertretern bei Gerichtsverhandlungen zu beschränken.

Abschriften nach London und Paris.

GIERS